

Jahresbericht

2023



Die VR Bank Rhein-Neckar stellt konsequent den Menschen in seiner Vielfalt in den Mittelpunkt ihres Handelns. Aus Überzeugung engagieren wir uns für Verständigung, Offenheit und Diversität – sowohl im Unternehmen als auch vor Ort in unserer Region.



VR Bank  
Rhein-Neckar eG



Verantwortungsvoll in eine nachhaltige Zukunft

# Erfolgreich im Wandel

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

globale Konflikte, Klimawandel, Rekordinflation und Rezession – auch 2023 befand sich unsere Welt im Dauerkrisenmodus. In unsicheren Zeiten wie diesen zeigt sich umso mehr, wie beständig und zukunftssicher das Geschäftsmodell unserer Genossenschaftsbank ist. Wir übernehmen Verantwortung und wirtschaften nachhaltig für die Menschen, die Umwelt und unsere Region.

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und die damit verbundenen regulatorischen Herausforderungen führen in unserer Branche zu grundlegenden Veränderungen. Die Transformation aktiv zu gestalten, war und bleibt unser Ziel. Mit dem neuen Bereich Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeitsmanagement haben wir dafür eine zentrale Steuerungsstelle geschaffen. Gleichzeitig investierten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder umfassend in die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse und Dienstleistungsangebote sowie in die Modernisierung unserer Standorte. Wir verbessern systematisch unsere Klimabilanz und fördern zusammen mit unseren Kunden soziale und nachhaltige Projekte in der Region. Innerhalb unserer Bank leben wir Vielfalt und pflegen eine positive Unternehmenskultur. Denn Diversität bedeutet für uns unternehmerischer Erfolg.

Schaffen konnten wir all das nur in enger Kooperation mit unseren Partnern und Gremien und dank des Teamgeists unserer Beschäftigten. Großer Dank gilt unserem Aufsichtsratsvorsitzenden Walter Büttner, auf dessen Expertise wir uns in den letzten zwei Jahrzehnten stets verlassen konnten. Seine Amtszeit wird aufgrund der festgeschriebenen Altersgrenze 2024 enden. Auch unser Vorstandsteam erwartet eine personelle Veränderung. Ende Juni wird sich Michael Mechtel in den Ruhestand verabschieden. Er hat als Produktionsvorstand in über 20 Jahren wertvolle Impulse gesetzt und das positive Image unserer VR Bank entscheidend mitgeprägt. Mit Dr. Konrad Braun haben wir einen fachlich versierten Nachfolger in den eigenen Reihen gefunden.

Für die Zukunft sehen wir uns gut aufgestellt.

Herzlichst



Dr. Michael Düpmann

Vorsitzender des Vorstands



Michael Mechtel

Mitglied des Vorstands



Jürgen Gärtner

Mitglied des Vorstands

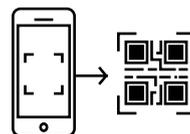


Von links: Michael Mechtel,  
Jürgen Gärtner, Dr. Michael Döpmann,  
Dr. Konrad Braun, Generalbevoll-  
mächtigter und zukünftiges  
Vorstandsmitglied



Die digitale Fassung des  
Jahresberichts finden Sie unter:  
[jahresbericht.vrbank.de](http://jahresbericht.vrbank.de)

Auf den folgenden Seiten finden Sie  
QR-Codes, die zu weiterführenden  
Online-Inhalten leiten. Scannen Sie dazu  
den Code – direkt mit dem Handy oder  
über eine QR-Code-Reader-App.



Zum Abschied von Michael Mechtel

# Der umsichtige Modernisierer

Als Vorstand des Ressorts Produktion war Michael Mechtel über 20 Jahre ein Garant für die Stabilität, Kontinuität und Zukunftsfähigkeit der VR Bank Rhein-Neckar. Ende Juni verabschiedet er sich in den Ruhestand. Was bleibt, ist seine Vision eines modernen Finanzinstituts.

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

es ist das Ende einer Ära. Zwei Dekaden lang gestaltete Michael Mechtel die strategische Ausrichtung unserer Bank entscheidend mit. Mit Weitblick und hoher fachlicher Expertise sorgte er für effiziente und sichere Prozesse in den Bereichen Kredit und Infrastruktur innerhalb der VR Bank Rhein-Neckar. Mit Michael Mechtel geht ein Ausnahmebanker. Nicht zuletzt seiner Person ist es zu verdanken, dass unsere Genossenschaftsbank die vielfältigen weltweiten Krisen der letzten beiden Jahrzehnte so erfolgreich meisterte. So haben wir Michael Mechtel in all den Jahren als analytischen Denker schätzen gelernt, der Sachverhalte stets kritisch hinterfragte, bevor er ruhig und faktenbasiert Entscheidungen traf. Gleichzeitig kennen wir ihn als Macher, der keine Herausforderung scheute und Chancen erfolgreich zu nutzen wusste.

Michael Mechtel prägte wie kaum ein anderer das heutige Gesicht der VR Bank Rhein-Neckar – sei es im Omnikanal-Banking, mit New-Work-Konzepten oder im Rahmen unseres Immobiliengeschäfts. Das große Filialnetz unserer Bank technisch und baulich auf dem neusten Stand zu halten und ins digitale Zeitalter zu transformieren, erforderte weitreichende Erfahrung und ein umfangreiches Wissen. Der Routinier und Stratege Mechtel sicherte Bewährtes und integrierte neue Verfahren. Sein wohl größter Coup war der Kauf und Umbau der Nachbarimmobilie des Mannheimer Volksbankhauses, gelang

es ihm dadurch doch, die Hauptverwaltung der VR Bank Rhein-Neckar – für das besondere Kundenerlebnis – um neue, repräsentative Räumlichkeiten zu erweitern. Im Kreditgeschäft sorgte er für die erforderliche Stabilität und Digitalisierung und damit für kundenfreundliche Prozesse.

Zeit seines beruflichen Lebens sah Michael Mechtel in der konsequenten Kundenorientierung einen unverzichtbaren Erfolgsfaktor innerhalb der wettbewerbsintensiven Finanzbranche. Bereits früh übernahm der gelernte Bankkaufmann Verantwortung, zuerst als Niederlassungsleiter bei der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden, später in den Vorstandsetagen der Kreissparkasse Dresden und der Stadtsparkasse Magdeburg. Die längste und letzte Station seiner außergewöhnlichen Karriere verbrachte Michael Mechtel im Vorstand unserer Bank. Ganz im Sinne unserer genossenschaftlichen Werte fühlte er sich der Region von Anfang an eng verbunden. So-





Qualität sichern: das zeichnet Michael Mechtel aus – ob im Vorstandsgeschäft der VR Bank Rhein-Neckar oder bei seinem privaten Faible für historische Maschinen.

wohl die Gewerbe- und Privatkunden als auch die Mitarbeitenden der VR Bank sahen in ihm einen zuverlässigen Partner, der mit großem Einfühlungsvermögen und analytischer Präzision ihre Bedürfnisse verstand und entsprechend adaptierte. Wie weitreichend die damit verbundenen Veränderungen auch waren, Michael Mechtel hat es immer geschafft, die Mitarbeitenden erfolgreich in den Transformationsprozess einzubinden. Dafür pflegte er auf allen Ebenen des Hauses engen Kontakt, förderte und lebte eine offene Kommunikationskultur auf Augenhöhe – ein echter Teamplayer eben.

Und Mannschaftsgeist zeichnet sowohl den Vorstand als auch den Privatmenschen Mechtel aus. Im Taunus aufgewachsen, schlägt sein Herz von Kindesbeinen an für die Frankfurter Eintracht. Er selbst spielte aktiv Handball. In seiner Jugend entdeckte Michael Mechtel sein Faible für Motorräder und Mopeds. Bis heute sammelt, restauriert und fährt er

mit großer Passion historische Maschinen. Ein besonderes Schmuckstück steht in seinem Büro. Nicht selten war seine Kreidler Florett aus dem Baujahr 1963 Türöffner für Kundengespräche jenseits der üblichen Geschäftsthemen.

Michael Mechtel beendet seine engagierte und anspruchsvolle Tätigkeit für unsere Bank. Zukunftsorientiert hat er unser Haus gestaltet und wichtige Impulse gesetzt. Die professionelle Übergabe an seinen Nachfolger Dr. Konrad Braun sichert einen nahtlosen Transfer der Aufgaben in neue Hände. Die VR Bank Rhein-Neckar ist Michael Mechtel zu großem Dank verpflichtet. Wir ehren ihn als richtungweisendes Vorstandsmitglied und bringen ihm, begleitet von den besten Wünschen für die Zukunft, unsere Hochachtung entgegen.

Walter Büttner  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Wechsel im Vorstand

# Kontinuität wahren und neue Impulse setzen

Mit regulatorischen Herausforderungen und der Gestaltung effizienter Geschäftsprozesse kennt sich Dr. Konrad Braun als Generalbevollmächtigter der VR Bank Rhein-Neckar bestens aus. Ab Juli 2024 wird der promovierte Betriebswirt als neues Vorstandsmitglied das Ressort Produktion leiten – und damit die Geschichte unserer Genossenschaftsbank erfolgreich und zukunftsorientiert fortschreiben.

An Bord der VR Bank Rhein-Neckar ist Konrad Braun bereits mehrere Jahre. Der gebürtige Thüringer verantwortet die beiden Bereiche Kredit- und Risikocenter sowie Produkt- und Qualitätsmanagement mit insgesamt rund 100 Mitarbeitenden. Davor war er zwölf Jahre bei der auf Financial Services spezialisierten Unternehmensberatung RGE PartG tätig, zuletzt als Partner. Beraten hat er dort überwiegend Klienten aus der Sparkassen-Finanzgruppe. Ob Dachverband, Verbundunternehmen oder einzelne Sparkasse – sie alle vertrauten bei Prozess- und Kreditthemen auf sein fundiertes Wissen in puncto Regulatorik, Digitalisierung, Informationstechnologie (IT) und Plattformökonomie.

### Gelebte Integrität und Kundennähe

Trotz großer IT-Affinität ist Konrad Braun vom Geschäftsmodell des regionalen Bankings von Grund auf überzeugt. „Das große Plus der Genossenschaftsbanken ist ihre Präsenz vor Ort“, betont der Produktionsvorstand in spe. „Wir sind Teil der hiesigen Wirtschaft und Gemeinden, kennen die regionalen Märkte und können im persönlichen Dialog flexibel und schnell individuelle Lösungen anbieten.“ Aus seiner Sicht schaffe das Vertrauen – insbesondere in unsicheren Zeiten wie diesen.

Klar ist: Das Filialnetz wird für die VR Bank Rhein-Neckar auch zukünftig einen hohen Stellenwert besitzen. Die begonnene Modernisierung der einzelnen Standorte will Konrad Braun deshalb weiter vorantreiben. Und das nicht nur baulich und energetisch, sondern auch gesellschaftlich: indem die VR Bank beispielsweise noch mehr zur nachhaltigen Entwicklung der jeweiligen Stadtquartiere beiträgt und mit individuellen Beratungen auf die Bedürfnisse

ihrer Bewohner eingeht. Daneben sei nach wie vor die digitale Transformation eine zentrale Herausforderung, die es in den nächsten Jahren zu meistern gilt. „Die VR Bank ist bereits auf einem guten Weg“, konstatiert Braun. „Doch insbesondere die Regulatorik führt immer wieder zu Veränderungen, die wir innerhalb unserer Prozesse abbilden müssen.“

### Strukturierter Kopfmensch

Spricht Konrad Braun über die Gestaltung und Optimierung von Abläufen und Anwendungen, gerät der Manager ins Schwärmen. Gleichzeitig macht er klar, dass Prozessoptimierung kein Selbstzweck sei, sondern sich immer am Bedarf der Kunden und der Bank orientieren sollte: „Dann stellen sich die Effizienzgewinne von ganz allein ein.“ Bei seiner Arbeit geht der Analytiker Braun stets äußerst strukturiert und zielorientiert vor. Ruhe und Entspannung vom anspruchsvollen Job findet der dreifache Vater im Kreis seiner Familie. Oft steigt der notorische Frühaufsteher vor Arbeitsbeginn aufs Rennrad, um sich sportlich auszupeinern. Was ihn am Radsport besonders reizt, sei die Geschwindigkeit, gepaart mit den vielfältigen Landschaftseindrücken. Der 39-Jährige fährt häufig in der Metropolregion, gerne auch in den hiesigen Mittelgebirgen und in den Alpen. Steile Anstiege und Sprints scheut er dabei genauso wenig wie herausfordernde Aufgaben im Job.



Was Konrad Braun beruflich und privat sonst noch bewegt, erzählt der designierte Produktionsvorstand bereits vorab in einem kurzweiligen Video. Der Film ist über den QR-Code abrufbar.



Digitaler Jahresbericht

# Multimediales Erlebnis

Digitaler Jahresbericht:  
QR-Codes scannen  
und online lesen

Was hat die VR Bank Rhein-Neckar im Jahr 2023 bewegt? Unser digitaler Jahresbericht liefert die Antworten – mit spannenden Beiträgen, kurzweiligen Videos, übersichtlichen Infografiken und Animationen. Reinschauen lohnt sich.



## Nachhaltigkeit gewinnt an Dynamik

Mit ihrem neuen Bereich Unternehmensentwicklung treibt die VR Bank Rhein-Neckar ihre Transformation in Richtung Nachhaltigkeit voran. Davon profitieren Kunden, Mitarbeitende und die Region.



## Unser Weg zur Klimaneutralität

Unsere Genossenschaftsbank investiert systematisch in klimafreundliche Energie-, Wärme- und Mobilitätskonzepte – und reduziert damit Jahr für Jahr ihre Treibhausgasemissionen.



### Rückblick auf bewegende Momente

Mit Rhein-Neckar LebensWert fördert die VR Bank langfristig Umweltprojekte in der Metropolregion. 2023 haben sich wieder viele Mitglieder, Kunden und Mitarbeitende daran beteiligt. Wir sagen Danke!



RheinNeckar  
Helden



### Helden des Alltags

Soziales und kulturelles Engagement wird von unserer Genossenschaftsbank seit jeher großgeschrieben. Über unsere neue Förderplattform RheinNeckarHelden können Institutionen und Vereine nun mit wenigen Klicks finanzielle Unterstützung für ihr Herzensprojekt beantragen.



### Gemeinsam mehr bewegen

Wirtschaft und Ethik sind kein Widerspruch. Die VR Bank Rhein-Neckar geht in puncto verantwortungsvolle Unternehmensführung mit gutem Beispiel voran.



### Jederzeit gut beraten

Energetische Sanierung von Wohngebäuden: Die VR Bank Rhein-Neckar unterstützt ihre Kunden bei der Planung, der Realisierung und der Finanzierung von Modernisierungsmaßnahmen.



### Starkes Bekenntnis zur Filiale

Mit Seckenheim und Limburgerhof hat unsere Genossenschaftsbank zwei weitere Standorte ihres Filialnetzes zu modernen Beratungszentren ausgebaut.

## Bericht des Aufsichtsrats

# Dank für großen Einsatz



### Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2023 war immer noch von den Auswirkungen der im Vorjahr eingetretenen Ereignisse geprägt. Auch bei sinkender Inflation verblieb ein Zinsniveau, das viele Wirtschaftsbereiche, vor allem die Bauwirtschaft, erheblich belastete. Daneben sorgten gestiegene Preise und Kosten für eine nicht zu unterschätzende Beeinträchtigung des Investitionsklimas. Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen sind deutlich spürbar. So können wir stolz darauf sein, dass Vorstand und Mitarbeiterschaft unserer Bank die Herausforderungen des vergangenen Jahres angenommen und bestens gemeistert haben.

### Mitglieder des Aufsichtsrats

Walter Büttner  
Aufsichtsratsvorsitzender

Annette Kollmar  
Stellvertretende  
Aufsichtsratsvorsitzende

Christine Aichele  
Sabine Ewald  
Mathias Hensel  
Dr. Inge Herold  
Prof. Linus Hofrichter  
Alexander Klein  
André Lewin  
Andreas Lochbühler  
Michael Riewe  
Andreas Schmidt

Als Aufsichtsrat haben wir die Arbeit des Vorstands und die Umsetzung der gefassten Beschlüsse eingehend überprüft. Diese Kontrollfunktion gehört zu den zentralen Aufgaben unseres Gremiums. Darüber hinaus standen wir der VR Bank Rhein-Neckar im Jahr 2023 wieder bei wichtigen Entscheidungen und bei der strategischen Weiterentwicklung der Bank beratend zur Seite. Unsere Kontroll- und Beratungsfunktionen und die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben haben wir mit größter Sorgfalt wahrgenommen.

Gemeinsam mit dem genossenschaftlichen Finanzverbund widmete sich unsere Bank 2023 intensiv dem Bereich Nachhaltigkeit. Der Vorstand informierte in den Sitzungen des Aufsichtsrats detailliert darüber, wie die VR Bank Rhein-Neckar Umweltschutz, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung in ihrer Unternehmensstrategie verankert hat. Die bewusste Auseinandersetzung mit dieser immer wichtiger werdenden Thematik wird von uns stark befürwortet.

### Vorteilhafte Kontinuität im Gremium

Die Vertreterversammlung hat am 15. Mai 2023 Frau Dr. Inge Herold, Herrn Walter Büttner und Herrn Andreas Lochbühler für eine Amtszeit wiedergewählt. Die hervorragende Kontinuität im Gremium



Die Mitglieder  
des Aufsichtsrats

wurde somit gewahrt. Um die Beständigkeit im Aufsichtsrat weiterhin zu gewährleisten, schlagen wir die Wiederwahl von Frau Annette Kollmar und der Herren Prof. Linus Hofrichter und Andreas Schmidt vor. Deren Amtszeiten enden turnusgemäß mit Ablauf der Vertreterversammlung am 3. Juni 2024. Ebenso endet aufgrund des Erreichens der gemäß Satzung festgeschriebenen Altersgrenze die Amtszeit von Herrn Walter Büttner. Zur Ersatzwahl schlagen wir Herrn Dr. Peter Uebel vor, der das Gremium durch seine Persönlichkeit und sein Fachwissen sehr gut ergänzen würde. Wir danken Herrn Walter Büttner für sein langjähriges, herausragendes Engagement im Sinne unserer Genossenschaftsbank und für seine Verbundenheit mit unserem Haus.

#### **Jahresabschluss**

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss nebst Anhang sowie den Lagebericht der VR Bank Rhein-Neckar eingehend geprüft und für in Ordnung befunden. Die Rechnungslegung ist ordnungsgemäß. Der Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet. Ebenso geprüft wurde die nichtfinanzielle Berichterstattung gemäß § 289 b HGB (Nachhaltigkeitsbericht). Der genossenschaftliche Förderauftrag sowie die genossenschaftlichen Grundprinzipien wurden

auch im Jahr 2023 bei der VR Bank Rhein-Neckar gelebt und erfüllt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen werden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

#### **Dank an Mitarbeiter und Vorstand**

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der VR Bank Rhein-Neckar eG für ihren großen Einsatz und ihr außerordentliches Engagement. Ihr Verdienst ist es, dass die Bank ihre Aufgaben trotz der dargelegten Herausforderungen im Geschäftsjahr 2023 gut bewältigen konnte. Wir bedanken uns bei allen Vertretern, Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für ihre Verbundenheit und ihr großes Vertrauen in unsere Bank.

Mannheim, im April 2024

Für den Aufsichtsrat  
Walter Büttner, Vorsitzender

# Bewegtes Jahr

Auch wenn unser Kerngeschäft von der Zinswende im vergangenen Jahr profitierte, brachte 2023 wieder eine Reihe großer Herausforderungen mit sich: Globale Konflikte, Rekordinflation, Rezession, regulatorische Anforderungen und ein umkämpfter Markt gaben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor. Gemessen an dem, was wir uns 2023 vorgenommen haben, sind wir mit unserem Geschäftsergebnis nur bedingt zufrieden: Unsere Bilanzsumme beträgt 5.286 Mio. Euro und ist damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Wir betreuten 2023 ein Kundenvolumen von 10.090 Mio. Euro. Das ist ein Zuwachs von 297 Mio. Euro. Die Basis für dieses positive Ergebnis bildet das Vertrauen, das Mitglieder und Kunden uns entgegenbrachten. Gleichzeitig forcierten unsere innovativen und kundenorientierten Lösungen einen kontinuierlichen Ausbau des Geschäfts. Wir transformieren die VR Bank Rhein-Neckar konsequent zu einer nachhaltigen Bank – für die Menschen, die Umwelt und unsere Region. Das motiviert uns und lässt uns mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft blicken.



## Erfreuliches Plus im Kreditgeschäft

Die Kreditnachfrage unserer Kunden war auch im vergangenen Geschäftsjahr hoch: Das Gesamtvolumen der Kredite an Privat- und Firmenkunden stieg um 108 Mio. Euro auf 3.248 Mio. Euro, was einem Wachstum von rund 3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dabei belief sich das Volumen der Immobiliendarlehen auf 2.041 Mio. Euro, das der gewerblichen Finanzierungen auf 718 Mio. Euro. Insgesamt wurden neue Kredite in Höhe von 657 Mio. Euro für die Region vergeben. Das Volumen der neu abgeschlossenen Wohnbaukredite lag bei 304 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 22 %. Ursache sind die gestiegenen Zinsen, die bundesweit eine geringere Kreditnachfrage verursachten. Als verlässlicher Partner des Mittelstands haben wir die Unternehmen in der Region bei ihren Investitionsvorhaben mit 290 Mio. Euro unterstützt. Das sind 57 % mehr als im Jahr 2022. Der Kreditbestand kurz- und mittelfristiger Finanzierungen bei unserem Partner TeamBank betrug Ende 2023 rund 55 Mio. Euro.



## Investitionen in die digitale Zukunft

2023 hat die VR Bank Rhein-Neckar erneut umfangreiche Investitionen in die Modernisierung ihrer Filialen und in die Geschäftsausstattung getätigt. Damit unsere Mitarbeitenden flexibel und ortsunabhängig arbeiten können, bauen wir kontinuierlich die erforderliche IT-Infrastruktur aus und investieren in mobile Endgeräte und smarte Bürokonzepte. Um das Omnikanal-Erlebnis für unsere Kunden spürbar zu machen, beteiligten wir uns 2023 erneut mit rund 411.000 Euro an der Digitalisierungsoffensive der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Auch in den kommenden Jahren werden wir unseren Beitrag dazu leisten.

# 4.129 Mio. €

## Kundeneinlagen



**Kundeneinlagen im hart umkämpften Markt moderat gesunken**

Unsere Mitglieder und Kunden schenken uns auch 2023 großes Vertrauen. Im Vergleich mit 2022 ist die Anzahl unserer Kunden gewachsen. Dennoch haben sich die bilanziellen Kundengelder gegenüber dem Vorjahr um 130 Mio. Euro auf 4.129 Mio. Euro moderat reduziert. Die aus den Einlagen abgezogenen Mittel sind überwiegend in gewinnbringende Wert- und Rentenpapiere investiert worden. Der Kurswert der Wertpapierdepots belief sich auf 2.052 Mio. Euro, was einem Anstieg von 326 Mio. Euro entspricht. Dies ist im Wesentlichen auf die genannten Umschichtungen, auf Zukäufe

und Kursgewinne an den Aktien- und Kapitalmärkten zurückzuführen. Die Zinswende in 2023 führte zu einer Rückkehr der Sparzinsen. Rein konservative Anleger, die ihr Geld auf dem Giro- oder Tagesgeldkonto parkten, erlitten durch die hohen Inflationsraten dennoch Realverluste. Hier waren unsere Berater gefordert, den Kunden in der Vermögensstrukturierung unterstützend für ein langfristiges Wachstum zur Seite zu stehen. Die Rückkaufswerte von Lebensversicherungen unseres Versicherungspartners R+V bewegten sich mit 300 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau.



**Mitgliedschaft heißt Mitgestalten**

Wir richten unser Denken und Handeln konsequent an der Förderung unserer Mitglieder aus. So profitierten sie auch 2023 im Rahmen des Vorteilsprogramms MeinPlus bei Einkäufen regional und bundesweit von Vorteilsleistungen unserer rund 210 regionalen und über 17.000 bundesweiten Partner. Mitglieder, die R+V-Versicherungen mit Rückvergütung abgeschlossen haben, konnten sich 2023 über ein Cashback in Höhe von insgesamt 84.474 Euro freuen. Mit ihren 82.195 Mitgliedern präsentiert sich die VR Bank Rhein-Neckar auch 2023 als starke genossenschaftliche Gemeinschaft.

# 82.195

## Mitglieder



**Erfolgsfaktor Arbeitgeberattraktivität**

Zahlreiche Aktionen zur Stärkung der Unternehmenskultur haben unsere Arbeitgeberattraktivität nachhaltig verbessert. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir dadurch 2023 mehr offene Stellen besetzen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar durchschnittlich 354 Vollzeit- und 205 Teilzeitkräfte sowie 47 Auszubildende. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements fanden 24 gesundheitsfördernde Maßnahmen statt, an denen 263 Mitarbeitende teilnahmen. Über unsere hauseigene VR-Akademie boten wir 87 interne Personalentwicklungsmaßnahmen an. In interne und externe Schulungs- und Trainingsmaßnahmen investierten wir 726.144 Euro. Unsere Mitarbeitenden nahmen an insgesamt 2.474 Tagen an Maßnahmen, Schulungen und Seminaren beziehungsweise Trainings, etwa zum Thema Beratungsqualität, teil.



**Fazit und Ausblick**

Gemessen an dem, was wir uns für 2023 vorgenommen haben, können wir mit dem erzielten Geschäftsergebnis nicht zufrieden sein. Einerseits blicken wir auf ein erfolgreiches operatives Geschäft zurück. Andererseits gilt es, belastende Sonderfaktoren zu bilanzieren. Sowohl das Zinsergebnis mit einem Plus von knapp 13 Mio. Euro als auch das Provisionsergebnis mit einer Steigerung gegenüber 2022 von über einer Mio. Euro entwickelten sich positiv. Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Neben inflationsbedingten Kostensteigerungen und den notwendigen Investitionen in den Ausbau unserer IT-Infrastruktur ist dies insbesondere auf höhere Personalkosten zurückzuführen. So beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar mehr Mitarbeitende als im Vorjahr. Durch den Anstieg der Geld- und Kapitalmarktzinsen ergaben sich Auswirkungen auf die Bewertung unserer neu erworbenen Immobilien und führten zu einer größeren Sonderabschreibung von rund 15 Mio. Euro. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich dieser Effekt in den Folgejahren teilweise wieder egalalisieren könnte. Bei den

Belastungen im Bewertungsergebnis stand anders als im Vorjahr nicht das Wertpapier-, sondern das Kreditgeschäft im Fokus. Durch die Entwicklungen am Zinsmarkt und die damit verbundenen Auswirkungen auf unser immobilienorientiertes Kreditgeschäft, ergab sich hier der zweite Sonderfaktor. Der saldierte Bewertungsaufwand im Kundenkreditgeschäft fällt mit 21 Mio. Euro rund 7,6 Mio. Euro höher aus als geplant. Zur Deckung der beiden Sonderfaktoren nutzen wir einen Teil der in den Vorjahren gebildeten stillen Vorsorgereserven i. H. v. 12,5 Mio. Euro, gleichzeitig schlagen wir der Vertreterversammlung die Bildung von 9,0 Mio. Euro bilanziellem Eigenkapital vor. Darin inbegriffen sind auch die Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. Trotz der anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt unser Jahresüberschuss mit 5,9 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Großer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die die Herausforderungen des vergangenen Jahres mit viel Einsatz gemeistert haben. Für 2024 sind wir zuversichtlich, unser Ergebnis steigern zu können.



## Jahresbilanz zum 31.12.2023

Aktiva		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	Barreserve	73.959.006,84	59.293
3.	Forderungen an Kreditinstitute	122.516.345,07	260.068
4.	Forderungen an Kunden	3.248.443.642,58	3.140.187
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.357.514.355,64	1.444.752
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	245.023.821,34	245.024
7.	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	93.871.030,66	94.780
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	425.564,59	426
9.	Treuhandvermögen	9.879.474,52	11.217
11.	Immaterielle Anlagewerte	95.882,00	43
12.	Sachanlagen	126.990.319,25	114.706
13.	Sonstige Vermögensgegenstände	7.286.451,65	7.177
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	342.507,18	425
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>5.286.348.401,32</b>	<b>5.378.099</b>

Passiva		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	667.651.140,84	645.105
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.129.127.001,37	4.259.588
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	4.518.814,47	5.137
4.	Treuhandverbindlichkeiten	9.879.474,52	11.217
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.514.411,50	2.871
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	273.559,19	141
7.	Rückstellungen	53.492.082,04	49.995
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	134.200.000,00	130.200
12.	Eigenkapital	281.691.917,39	273.844
<b>Summe der Passiva</b>		<b>5.286.348.401,32</b>	<b>5.378.099</b>

## Gewinn- und Verlust-Rechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	Zinserträge	127.216.972,77	70.187
2.	Zinsaufwendungen	48.220.737,78	4.734
3.	Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	6.807.135,67	9.022
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	514.290,79	963
5.	Provisionserträge	34.006.118,65	32.278
6.	Provisionsaufwendungen	4.593.565,78	4.153
8.	Sonstige betriebliche Erträge	4.247.912,11	3.527
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	67.419.404,09	60.609
10.a	Personalaufwand	40.954.006,54	37.147
10.b	Andere Verwaltungsaufwendungen	26.465.397,55	23.463
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	21.409.091,70	5.755
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.070.855,87	2.194
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	6.459.534,84	18.598
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	822.585,00	418
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	312.243,04	-
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	21.484.411,89	19.516
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.222.351,50	9.433
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	355.292,63	159
24.a	Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.000.000,00	4.000
25.	Jahresüberschuss	5.906.767,76	5.923
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	41.502,83	40
28.	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	3.000.000,00	3.000
29.	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.948.270,59</b>	<b>2.964</b>

Die nicht aufgeführten Positionen sind für uns nicht zutreffend.

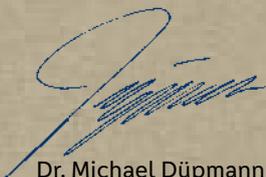
# Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 5.906.767,76 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 41.502,83 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 3.000.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 2.948.270,59 Euro) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	865.257,43
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.050.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	33.013,16
	<b>2.948.270,59</b>

Mannheim, 21.03.2024, VR Bank Rhein-Neckar eG

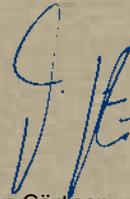
Der Vorstand:



Dr. Michael Düpmann  
Vorsitzender des Vorstands



Michael Mechtel  
Mitglied des Vorstands



Jürgen Gärtner  
Mitglied des Vorstands

## Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V., Am Rüppurrer Schloss 40, 76199 Karlsruhe

## Jahresabschluss 2023, Kurzbericht:

Den Jahresabschluss haben wir verkürzt dargestellt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen werden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Gemäß § 41 Abs. 3 unserer Satzung liegt der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterversammlung im Vorstandsekretariat der VR Bank Rhein-Neckar eG, Augustaanlage 61, 68165 Mannheim, aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht, und die Veröffentlichung mit den

entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.

## Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, z. B. Mitarbeiter/-innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

## Impressum

Herausgeber: VR Bank Rhein-Neckar eG, Augustaanlage 61, 68165 Mannheim

Redaktionsleitung: Matthias Höchst, Bereichsleiter Vertriebsmanagement

Realisierung und Gestaltung: Publik. Agentur für Kommunikation GmbH, Havellandstraße 12, 68309 Mannheim

## Bildnachweise:

Alexander Grüber; Malix Marvin Bosch; VR Bank Rhein-Neckar eG

Der vorliegende Jahresbericht ist umweltfreundlich mit grünem Strom und Ökofarben auf recyceltem Papier und Naturkarton gedruckt. Die durch Druck und Versand entstandenen Kohlenstoffdioxidemissionen gleicht die VR Bank Rhein-Neckar zu 100 Prozent aus.

Die Jahresberichte der Vorjahre finden Sie unter: [vrbank.de/archiv](http://vrbank.de/archiv)



VR Bank Rhein-Neckar eG  
Augustaanlage 61, 68165 Mannheim  
Telefon: 0621 1282-0, Telefax: 0621 1282-12820  
[www.vrbank.de](http://www.vrbank.de), [info@vrbank.de](mailto:info@vrbank.de)